

# Dark Sun

## Oder Das süße Leben in New York City

### (SakuXSasu,InoXGaara)

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Ein perfekter Einstieg...

SAKURA:

..."Dark Sun"

Voller Entsetzen starrte ich Shizune an , das konnte nicht sein, das durfte nicht sein ! "Wie bitte?!" Inos Stimme war heiser und ihr Blick fassungslos "Das soll wohl ein schlechter Scherz sein!" Die aufkommende Wut in ihrer Stimme war unüberhörbar und Shizune deren Blick deshalb etwas ängstlich wurde began schnell zu sprechen "Wir konnten garnichts tun , sofort als Mr. Uchia erfahrenhat das wir Konkurs anmelden , hat er euch gekauft ,und zwar mit einer Summe die Tsunade unmöglich ablehnen konnte!" Geld von dem wir wohl niemals auch nur einen Cent sehen würden dachte ich bitter. "Außerdem ist die "Dark Sun" die erfolgreichste Zeitschrift New Yorks,es ist ein ehre bei ihr zu arbeiten!" beendete Shizune ihren Dialog und sah uns leicht unsicher sein. "Soll wir uns jetzt auch noch dankbar zeigen?!" schrie Ino "Wir werden verkauft , weitergegeben wie ein billiges Paar Schuhe und das dann auch noch an unseren größten Konkurrenten!" Meine blonde Freundin tobte und ich tat es auch , wenn auch nur innerlich. "Das ist wirklich das Letzte" sagte ich wütend und war froh damit meine Panik unterdrücken zu können. "Tut mir wirklich Leid aber es ist alles geregelt entweder ihr nehmt den Job an oder ihr seid arbeitslos" Noch während sie das sagte drückte Shizune Ino eine Mappe in die Hand und verschwand dann mit den Worten "Hier steht alles drin was ihr wissen müsst". Ich war starr und wusste nicht mehr was ich denken sollte nur ein Name jagte mir die ganze Zeit durch meinen Kopf „Sasuke, Sasuke Uchia“ mir wurde schlecht. " Lass uns gehen " sagte Ino in einem so ruhigen Ton das ich verblüfft zu ihr sah "Noch eine Minute länger an diesem verlogenen Ort und ich garantiere für nichts" Ich konnte einfach nicht anders ich lächelte und ging dann mit Ino zu den Parkplätzen.

Mit einem tiefen Seufzen ließ sich Ino neben mir auf den Beifahrersitz meines alten Minis gleiten . "Wenn du willst fahr ich" sagte sie doch ich schüttelte den Kopf , so verzweifelt konnte ich gar nicht sein das ich Ino freiwillig ans Steuer ließ. Denn sie war wohl die schlechteste FahrerIn die New York zu bieten hatte. Das letzte mal das ich sie mit meinem Auto hatte fahren lassen hatte damit geendet das ich die Autobahn vollgekotzt ,und ino den mercedes vor uns zu schrott gefahren hatte!

Die Fahrt verlief ruhig , eine Seltenheit, den ich und Ino waren beide nicht wirklich von

der stillen Sorte. Als ich in unsere Straße einbog brach Ino dann endlich das Schweigen "Ich wünschte ich wäre reich" Ich lächelte müde "Dann könnten wir uns das ganze hier sparen" sie grinste schief als sie das sagte und stieg dann schwungvoll aus dem Wagen. Ich folgte ihr ruhig, in meinen Gedanken versunken. Ich und Ino redeten oft davon wie es wohl wäre zur oberen Schicht New Yorks zu gehören, sich ein neues Auto, teure Klamotten und eine größere Wohnung leisten zu können.

Ino schloß unser Appartement im dritten Stock auf und warf sogleich ihre violetten High Heels in die Ecke und ich meine pinken Chucks gleich hinterher. Ich sah mich in unserem Flur um der in einem wunderschönen rot gestrichen war. Ich mochte unsere Wohnung eigentlich sehr dank Ino war sie sehr geschmackvoll eingerichtet und die Miete war für sechs Zimmer auch noch ganz in Ordnung aber sie einfach zu klein und das sah man ihr leider auch an, überall standen Sachen in den Ecken fast jeder Tisch war vollkommen zugeknallt und hier und da stapelten sich immer irgendwelche Kisten. Wir zwei konnten eben einfach nichts wegwerfen, kauften aber immer wieder neuen Kram.

"Ich mach uns mal einen Kakao" ich nickte Ino zu "Ich geh noch grad was holen dann komm ich nach" sagte ich während sie in unsere Küche verschwand. Ich ging in mein Zimmer, dem voll eindeutig chaotischsten Raum unserer Wohnung. Mich störte das nicht denn ich war alles andere als ordentlich, wenn ich ehrlich war mochte ich es eigentlich sehr. Und da mein Chaos organisiert war fand ich den gesuchten Gegenstand sehr schnell und ging zusammen mit ihm in unsere kleine, giftgrün gestrichene Küche. Ino nahm grad unser Nottfall Schokoladeneis mit extra viel Kakao Anhalt aus dem Kühlschrank während der Kakao auf dem Herd kochte. Ich half ihr alles herzurichten und so saßen wir zwei wenige Minuten später an unserem runden Küchentisch und genoßen die süße, braune Masse einmal flüssig und warm, einmal fest und kalt. "was hast du in deinem Zimmer geholt?" Ino sah mich fragend an, doch anstatt zu antworten knallte ich die aktuellste Ausgabe der "Dark Sun" auf den Tisch und Ino begann kommentarlos in ihr zu blättern. "Sie ist schon gut" sagte sie schließlich "Natürlich ist sie das, ich hab ja auch nichts gegen sie. Es ist nur die Tatsache das ausgerechnet er mein neuer Chef werden soll!" sie sah mich an "Ich glaube das hat er schon längst vergessen ich mein die Sache ist sechs Jahre her!" "Das war der peinlichste Tag in meinem Leben, du glaubst doch nicht wirklich das er das so einfach vergessen hat!" "Klingt so als wärst du beleidigt wenn er es wirklich vergessen hätte" sagte sie belustigt "Ich mein Sakura dann hast du eben..." "sags nicht!" unterbrach ich sie schnell und bat dann mit geröteten Wangen um einen Themawechsel. Sie zuckte mit den Schultern "Von mir aus, dann lass uns mal in die Mappe schauen die mir Shizune eben in die Hand gedrückt hat" ich nickte zustimmend während Ino began ein paar vollgedruckte Blätter aus der schwarzen Mappe herauszuziehen. Sie überflog den ersten Teil "Das übliche Blablabla" sagte sie leicht genervt "Wie sehr sie sich doch freuen würden uns zwei als neue Mitarbeiter begrüßen zu dürfen" sie verdrehte ihre hübschen blauen Augen "Ah jetzt wirds interessant! Ihr erster Arbeitstag wird am 04.05 sein und wir bitten sie ihn pünktlich um sieben Uhr mit einem Besuch bei ihrem zukünftigen Chef zu beginnen." "Sieben Uhr! Na toll. die haben wohl noch nie was von Schönheitsschlaf gehört!" Ich sah leicht entsetzt zu Ino jedoch aus einem anderen Grund "Heute ist der 03.05!" "was?" Ino sprang auf und rannte zu unserem Kalender "Tatsächlich!" Sie drehte sich zu mir um "Die spinnen doch!" ich stimmte ihr mit einem Nicken zu. "Ich wünschte so sehr ich könnte es mir leisten diesen Job abzulehnen!" Ino ließ sich seufzend wieder auf ihren Stuhl sinken und legte ihren Kopf auf die kalte Tischplatte "Glaubst du wir dürfen

schreiben? Oder werden wir als die neuen Sekretärinnen angesehen?" fragte sie aber ich konnte ihr keine Antwort darauf geben denn in meinem Kopf herrschte das totale Chaos. "Ich weiß es nicht Ino, ich weiß gar nichts mehr!"

INO:

Am nächsten morgen wachte ich mit einem ganz neuem Elan auf, der gestrige Tag hatte zwar nichts mehr zu Stande gebracht und ich und Sakura waren froh gewesen als er endlich zu ende war, aber heute sah für mich alles schon wieder ganz anders aus. Schließlich ließ sich eine Ino Yamanaka nicht einfach so unterkriegen ! Ich würde kämpfen und zwar solange bis ich genau da stand wo ich bei der "Dark Sun" stehen wollte! Ich warf mich also in Schale , frühstückte ausgiebig und steckte Sakura mit meinem kämpferischen Geist an. Sodass wir um viertel vor sieben aufrecht und stolz vor unserer Haustür standen : Uns zwei würde keiner unterkriegen!

Die Fahrt zu unserem neuem Arbeitsplatz verbrachten wir damit uns gegenseitig zu schwören das wir das Ding Rocken würden!

Die Mitarbeiter der "Dark Sun" arbeiteten in einem riesigen, modernen Gebäude mitten in N.Y. Schon allein das Parkhaus , auf das Sakura gerade zusteuerte war schon so groß wie das Gebäude unseres ehemaligem Arbeitsplatzes. der "Pink Touch". Es hätte uns deshalb auch eigentlich etwas weniger wundern sollen als eine junge Dame in einer schicken blauen Uniform uns , nachdem sie nach unseren Namen gefragt hatte, einen Parkplatz zuteilte und uns dann noch mit einem mechanischem Lächeln einen wunderschönen Tag wünschte. Unsere Parkplatz Nummer war 137 und da das hier alles wirklich perfekt organisiert war fanden wir sie ziemlich schnell. Wir stiegen beide aus und gingen schon richtung Eingang als ich mir meine flache Hand auf die Stirn knallte. Sakura sah mich mit hohle Augenbraue an "Was ist ?" "Ich hab meine Handtasche im Wagen vergessen !" Sakura grinste leicht und gab mir dann kommentarlos den Wagenschlüssel. Ich trippelt zurück zum roten Mini krallte mir meine XXL-Handtasche und wollte genauso schnell zurück als ich auf einmal hörte wie jemand eine Vollbremse machte. Entsetzt drehte ich meinen kopf um und starrte auf den schwarzen Lamborgini der keinen Milimeter vor mir hielt. Noch bevor der Fahrer etwas sagen konnte , er hatte übrigens total seltsames rotes Haar, hatte ich mich wieder gefasst "Haben Sie keine Augen im Kopf?! Das hier ist ein Parkplatz keine Rennstrecke!" rief ich im wütend entgegen . "Das sollte ich sie wohl besser fragen ! Schließlich ist diese Straße hier ausschließlich für Autos gedacht ! Die Wege dahinten sind nämlich extra dafür gemacht worden das niemand einfach so auf die Fahrbahn läuft!" Ich sah in die Richtung in die er gezeigt hatte und tatsächlich , ein weiß gestrichener Weg zog sich an der Wand gelang und über ihm hing ein Schild der alle darum bat ihn zu benutzen und aufkeinenfall die Fahrbann zu betreten! "Wer hat sich denn diesen Blödsinn ausgedacht?" Die Frage war nicht wirklich an disen Typen dort gerichtet gewesen aber er meinte wohl trotzdem darauf antworten zu müssen . "Jemand der solche peinlichen Auftritte vermeiden wollte" seine Stimme war vollkommen gelassen und ich wäre ihm dafür am liebsten an den Hals gesprungen. "Mit peinlich meinen Sie jawohl hoffentlich ihr Verhalten!" sagte ich und machte dann auf den absatz kehrt und stolzierte zu Sakura, schnappte mir ihren Arm und zog sie ins Gebäude.

SAKURA:

Keine Ahnung wie aber ich hatte es geschafft meinen Lachanfall bis zum Aufzug zu

unterdrücken . Aber als wir zwei dann allein dort drin waren konnte ich einfach nicht mehr und prustete los. "Das war überhaupt nicht witzig! Ich könnte Tod sein!" sagte Ino grinste dabei aber selber und begann dann auch zu lachen . Als wir zwei uns wieder beruhigt hatten beschloss ich meinen Verdacht zu äußern "Du Ino , ich glaub das war Gaara Sabakuno dieser stinkreiche Jungunternehmer." Ino nickte "Ich weiß das er das war , das hat dann ja auch erklärt warum der Typ so von sich überzeugt war!" Ich lächelte behielt den Gedanken das sein Auftritt trotzallem aber verdammt beeindruckend gewesen war aber lieber für mich. Ich sah die Aufzugtüren vor mir die sich mit einem leisen „Pling“ öffneten an und wurde auf einmal total nervös . In wenigen Sekunden würde ich sein Büro betreten und ihn wiedersehen! Ich stieß unruhig den Atem aus als ich auf einmal InosHand spürte die sich um meine legte und sie fest drückte. Sie sah mich lächelnd an "Das schaffen wir schon!" Und dann gingen wir zwei Hand in Hand los...